

# Smart City Klagenfurt

## GHG-Reduction In Urban Households And Districts In Klagenfurt By €CO2 Manager And Innovative Infrastructure Measures

Die Kärntner Landeshauptstadt Klagenfurt verfügt gegenwärtig über 94.000 EinwohnerInnen, die innerhalb der Stadtgrenzen eine Fläche von 120 km<sup>2</sup> besiedeln. An Arbeitstagen pendeln 66.000 ArbeitnehmerInnen, SchülerInnen und StudentInnen in die Stadt. Die Stadt Klagenfurt arbeitet seit einiger Zeit mit internationalen Projekten, um die Luftqualität und gleichzeitig die Klimaschutzbilanz zu verbessern (CEMOBIL, PMinter, CMA+, REZIPE, CoP, European Energy Award).

## Das Ziel

Die Stadt Klagenfurt beabsichtigt, bis 2020 rund 50 % der Treibhausgas-Emissionen in mehreren ausgewählten Gebieten in Klagenfurt und bis 2050 bis zu 90 % der Emissionen in der ganzen Stadt zu reduzieren. Ende 2007 wurden die CO<sub>2</sub>-Emissionen mit 7,66 t pro Kopf und Jahr analysiert. Diesen Ausgangswert gilt es, bis 2050 auf unter 1 t zu verringern (- 90 %). Dies soll mit dem Projekt **€CO2-City Klagenfurt** umgesetzt werden.

## Der Weg

Zentraler Baustein ist die Weiterentwicklung eines Smart Meters zu einem **€CO2-Manager**. Dabei handelt es sich um eine Schnittstelle zwischen KonsumentIn und Smart Grid, die über Energie- und Wasserverbrauch sowie Mobilitätsaktivitäten der KundInnen informiert und die Treibhausgasemissionen berechnet. Das Konsumverhalten kann so direkt beeinflusst werden. Es werden im „Smart Energy Demo - fit4set“-Programm drei bis fünf Demogebiete unterschiedlicher Struktur ins Auge gefasst (zentrales und dezentrales Wohngebiet, Erschließungsgebiet, Krankenhaus, öffentliches Bürogebäude), in denen gezielte Maßnahmen auf dem Gebiet der Gebäudesanierung, Energienutzung und -produktion sowie Mobilität gesetzt werden. Bis 2020 sollen die Emissionen in den Demogebieten um 50 Prozent gesenkt werden (Roadmap 2020).

## Der Schwerpunkt: Mobilität

Der Öffentliche Verkehr wurde in der Region bislang auf Grund der dezentralen Siedlungsstruktur nur mäßig angeboten und genutzt, was zu einem hohen Anteil des individuellen PKW-Verkehrs am städtischen Modalsplit führt (Klagenfurt: 65 %, der Schnitt Gesamt-Kärnten beträgt 55 %). Zwei Park & Ride-Systeme, Ampelvorrangschaltungen, zwei neue Busspuren in der Innenstadt, verbilligte Monatskarten für Klagenfurter BürgerInnen (26 statt 39 Euro) und Ausdehnung der Kurzparkzonen sind erste Kurzfristmaßnahmen zur Senkung des Individualverkehrs und der Emissionstätigkeit. Der Umstieg auf EEV-Stadtbusse, Anschaffung eines E-Busses, sowie der Aufbau einer Infrastruktur für Elektro-Autos sind in Umsetzung.

**Zitat: Mag<sup>a</sup> Margit Strauß** (IPAK GmbH der Stadt Klagenfurt)

*„€CO2 City soll der Klagenfurter Bevölkerung demonstrieren, dass Klimaschutz ohne Einschränkung der Lebensqualität machbar ist, die Luftqualität verbessert, Verkehrsprobleme gelöst und Energieeffizienz gesteigert werden.“*

<b>Fakten</b>	
Konsortialführung	Stadtgemeinde Klagenfurt
EinwohnerInnen	94.039
Länge des Verkehrsnetzes	664,9 km
Modal Split	66,1 % Motorisierter Individualverkehr 17,1 % Rad 11,2 % FußgängerInnen 5,7 % Öffentlicher Verkehr
Anzahl Gebäude	21.222
Gesamtanzahl der zugelassenen Betriebe	7.665
Gesamtenergieverbrauch in Terajoule (10 <sup>12</sup> ) pro Jahr	13.954 (2007)
CO <sub>2</sub> Emissionen in t pro Jahr	617.500 (2004)
Mitglied/Auszeichnungen	e5-Gemeinde Klimabündnis Klima:aktiv-Partner CIVITAS Stadt Best LIFE Environment projects award 2008 CO <sub>2</sub> – Die Hälfte 2011 Klimabündnis-Gemeindewettbewerb 1999 Sonderpreis der Jury

<b>Projekt-Eckdaten</b>	
Projektstart	01.06.2011
Projektende	31.03.2012
Gesamtprojektkosten	€ 149.460,-
Genehmigte Förderung	€ 97.500,-

<b>Konsortium</b>	
Forschungsgesellschaft Mobilität – Austrian Mobility Research FGM-Amor gemeinnützige GmbH	
Karl-Franzens-Universität Graz – Wegener Zentrum für Klima und Globalen Wandel	
Fachhochschule Kärnten – gemeinnützige Privatstiftung	
Institut für Technologie und alternative Mobilität	
IFZ – Interuniversitäres Forschungszentrum für Technik, Arbeit und Kultur	
Technische Universität Graz – Institut für Technische Informatik	
Grazer Energieagentur GmbH	
Fichtner IT Consulting AG	
Energie Klagenfurt GmbH	

## Kontakte

### Projektleitung

#### Dr. Wolfgang Hafner

Tel: +43(0)463 537 48 85

E-Mail: [wolfgang.hafner@klagenfurt.at](mailto:wolfgang.hafner@klagenfurt.at)

### Programm-Management Klima- und Energiefonds

#### Mag<sup>a</sup> Daniela Kain

Tel: +43(0)1 585 03 90-27

Mobil: +43(0)664 886 24 428

E-Mail: [daniela.kain@klimafonds.gv.at](mailto:daniela.kain@klimafonds.gv.at)

### Website

[www.smartcities.at](http://www.smartcities.at)

*Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programms „Smart Energy Demo – FIT for SET“ durchgeführt.*